

„DER FEENFÄNGER“ VON CHRISTINE KLEICKE UND ANDREAS BECHTHOLD Kindertheater mit Witz und Action
Theaterverein Isen bringt „Der Feenfänger“ zur Aufführung

Inhalt/Hintergrund

Konrad fühlt sich zu klein, er stottert und wohnt auf der Dachterrasse eines Hochhauses und: Er ist Erfinder. Der arrogante Hausbesitzer Kaltenbach nennt ihn nur „Konrad Jammerlappen, der

Wicht“. Kein Wunder, dass es mit dem Selbstbewusstsein von Konrad nicht gut bestellt ist. „Der Feenfänger“ ist ein modernes Märchen über Freundschaft, echte Größe und das Träumen.

Sehr überraschend reagierte das Publikum bei einer Schüleraufführung. Nahezu tumultartig entlud sich der Zorn der Kinder in einer bisher nie da gewesenen Lautstärke gegen den armen Kaltenbach, dass

die Aufführung mehrfach kurz vor dem Abbruch stand. Erst als der Hausbesitzer im Märchen abgestraft wurde, beruhigte sich das Publikum wieder.

Bild li.: Rainer Annuscheit, Stefan Panhauser; Bild Mitte: Barbara Wiefarn, Susanne Fehmer; Bild re.: Anneliese Bichlmaier, Susanne Fehmer, James Riedl



„Der Feenfänger“, Premiere: 3.12.2005, fünf weitere Aufführungen: jeweils zwei am 04.12. und 11.12., eine am 10.12.2005



REGIE, DARSTELLER UND MITWIRKENDE

Regie: Karo Zachel und Stephanie Läng

Darsteller:

Konrad Stefan Panhauser
Die Fee Anneliese Bichlmaier
Kaltenbach Rainer Annuscheit
Frieda Barbara Wiefarn
Frau Frühauf Susanne Fehmer
Der Polizist James Riedl

Mitwirkende:

Souffleuse Silvia Pfisterer
Requisite Petra Posekardt
Kostüme Sieglinde Drasch u. Dorit Höhn
Maske Marlene Angermaier
Ton / Effekte Felix Witte
Beleuchtung Helmut Bachmair
Bühnenbau u. Hans Reich,
-ausstattung Marlis Reich, Sebastian Fehmer, Johannes Wörthmüller u.v.a.
Werbung Stefanie Drasch
Pressearbeit Susanne Sprang

BUNDESGARTENSCHAU 2005: „GESPENSTERGESCHICHTEN“ UND „MORDSGÄRTEN“

Inhalt/Hintergrund

Auf der Buga nahm der Theaterverein eine Einladung wahr, die zwei Lesungen „Gespenster-Geschichten“ (20.08.05) und „Mordsgärten“ (17.09.05) pantomimisch zu begleiten. So gingen in der Abenddämmerung acht gespenstisch gekleidete und geschminkte Mitglieder des Vereins auf der Buga herum und machten durch ihr schweigsames Auftreten die Besucher auf die Lesung „Gespenster-Geschichten“ am Gräberfeld aufmerksam. Während der Veranstaltung bekam mancher Zuhörer eine Gänsehaut, wenn plötzlich eine finstere Gestalt neben ihm Platz nahm. Die spannenden Kurzkrimis „Mordsgärten“ setzten unsere Mitglieder einen Monat später lebensecht in Szene.



v.li.: Susanne Fehmer und – tja, wer mag das wohl sein ? - Wahrscheinlich erkennt der oder die Betreffende sich selbst nicht mehr wieder.

DAS SCHRIEB DIE PRESSE

Dorfener Anzeiger, 06.12.2005

„Sowohl die schauspielerischen Leistungen als auch die Regiearbeit von Karo Zacherl und Steffi Läng verdienen Bestnoten“ (A. Zimmerer, auch Schlagzeile)